

Alte Bäume im Waldrefugium

Werfen Sie einen Blick durch den Bilderrahmen in das Waldrefugium!

Dieser Wald wird seit dem Jahr 2013 auf einer Fläche von 300.000m² und über den Zeitraum einer Waldgeneration (ca. 100 Jahre) aus der Holznutzung genommen. Die Bäume können alt werden bis sie auf natürliche Weise absterben. Ihr Holz verbleibt als stehendes oder liegendes Totholz im Wald.

Viele (seltene) Tier- und Pflanzenarten leben in oder von alten Bäumen oder totem Holz. Das Waldrefugium dient somit der biologischen Vielfalt im Wald.

Nur am Waldrand und entlang des Waldpfades werden Bäume, die für Waldbesucher gefährlich werden können, gefällt. Diese bleiben aber auch als „Totholz“ liegen.

In einer Kooperation zwischen dem Forstamt Rheinhessen und EWR AG Rheinhessen wird dieses Waldrefugium betreut und gefördert.

Weiterführende Informationen zum Wald finden Sie unter: www.wald-rlp.de .

